

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 059 244 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
13.12.2000 Patentblatt 2000/50

(51) Int. Cl.⁷: **B65D 81/32**

(21) Anmeldenummer: **00112383.5**

(22) Anmeldetag: **09.06.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **09.06.1999 DE 29910029 U**

(71) Anmelder:
**Intersnack Knabber- Gebäck GmbH & Co. KG
50858 Köln (DE)**

(72) Erfinder: **Becker, Klaus
41379 Brüggen (DE)**

(74) Vertreter: **Becker Kurig Straus
Patentanwälte
Bavariastrasse 7
80336 München (DE)**

(54) **Verpackung für Kartoffelchips**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft eine Verpackung für Kartoffelchips oder dgl. Snacks, die eine im wesentlichen zylindrische Dose aufweist, die auch als Runddose bezeichnet wird. Derartige Runddosen eignen sich insbesondere zur Aufnahme von gleichgeformter Kartoffelchips, aber auch zur Aufnahme von andersartigem Knabbergebäck. Die Dose weist regelmäßig einen Boden und eine den Boden randseitig umfassende Schulter auf, wobei die Schulter über den Boden übersteht. Auf diese Weise wird endseitig eine wannenartige Vertiefung gebildet.

EP 1 059 244 A2

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Verpackung für Kartoffelchips oder dgl. Snacks, die eine im wesentlichen zylindrische Dose aufweist, die auch als Runddose bezeichnet wird. Derartige Runddosen eignen sich insbesondere zur Aufnahme von gleichgeformter Kartoffelchips, aber auch zur Aufnahme von andersartigem Knabbergebäck. Die Dose weist regelmäßig einen Boden und eine den Boden randseitig umfassende Schulter auf, wobei die Schulter über den Boden übersteht. Auf diese Weise wird endseitig eine wannenartige Vertiefung gebildet.

[0002] Auf Parties und ähnlichen Veranstaltungen ist es üblich geworden, Knabbergebäck mit sogenannten Dip-Saucen oder „Dips“ anzubieten, wobei das Gebäck zum Eintauchen in einem der Dips bestimmt ist, um den Geschmack des Knabbergebäcks zu variieren.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist daher die Angabe einer Verpackung für Kartoffelchips oder dgl., die gleichzeitig zur Aufnahme einer Dip-Sauce geeignet ist.

[0004] Erfindungsgemäß wird angegeben, eine Verpackung gemäß Anspruch 1. Der Behälter für eine Dip-Sauce oder dgl. wird mit der Verpackung lösbar verbunden, so daß der Benutzer vor Öffnung der Verpackung, gleichzeitig oder nach Öffnen der Verpackung den Behälter für die Dip-Sauce von der Verpackung entfernt, ihn öffnet und auf diese Weise das Knabbergebäck in die Dip-Sauce eintauchen kann. Der Behälter für die Dip-Sauce ist mit einem abnehmbaren Deckel ausgestattet, wobei der Behälter (oder auch der Deckel) in der zwischen Boden und Schulter der Dose gebildeten Wanne aufgenommen und dort lösbar befestigt werden kann. Auf diese Weise wird der Dip zusammen mit der Knabbergebäck-Verpackung angeboten, was die Bereitstellung von Dip-Saucen erheblich erleichtert.

[0005] Es ist bevorzugt, daß der Deckel eine obere ringförmige Kante aufweist, die an ihrer radial außen gelegenen Fläche vertieft bzw. hinterschnitten ist. Mit dieser Ausgestaltung läßt sich der Deckel an seiner Kante in die zwischen Boden und Schulter der Dose gebildete wannenartige Vertiefung einführen und hinter der Schulter einrasten bzw. einklicken. Die Schulter der Dose gelangt zur Anlage an den hinterschnittenen Bereich der außen gelegenen Fläche unterhalb der Kante. Gleichzeitig läßt sich der Deckel mit einem geringen Kraftaufwand von der Schulter der Dose lösen.

[0006] Der Deckel weist bevorzugt unterhalb der Kante eine über die Kante radial überstehende, zumindest teilweise horizontal erstreckte Anlagefläche auf. An dieser Anlagefläche kommt die Stirnseite der Schulter der Dose zur Anlage. Der Behälter ist bevorzugt mit einer Folie, insbesondere Aluminiumfolie verschlossen. Dadurch wird der Dip weiter geschützt.

[0007] Der Behälter ist bevorzugt konisch geformt und kopfseitig in der Dose aufgenommen. Dadurch läßt sich eine verpackungstechnisch günstige Konfektionie-

rung der erfindungsgemäßen Verpackung erreichen.

[0008] Der Behälter und der Deckel sind bevorzugt durch mindestens einen Klebepunkt an der Dose befestigt. Dadurch wird der Zusammenhalt zwischen Dose und Behälter verstärkt.

[0009] Weitere Vorteile, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels in Verbindung mit der Zeichnung.

Fig. 1 zeigt eine perspektivische Aufsicht auf eine Dose gemäß der Erfindung.

Fig. 2 zeigt eine Aufsicht auf einen Deckel gemäß der Erfindung.

Fig. 3 zeigt einen vertikalen Schnitt durch den Deckel von Fig. 2

Fig. 4 zeigt eine Seitenansicht der Dose mit montiertem Deckel und Behälter.

[0010] Wie in Fig. 1 gezeigt, ist eine im wesentlichen kreiszylindrische Runddose 2 vorgesehen, die in ihrem Innenraum zur Aufnahme von Kartoffelchips oder dgl. vorgesehen ist. Die Dose besteht aus Pappmaterial oder ähnlichem und weist an ihrem einen Ende einen Boden 4 von kreisförmiger Form auf. Der Boden 4 ist mittels einer bördelkantenförmigen Schulter 6 mit der Dose 2 verbunden. Die Schulter 6 faßt den Boden 4 randseitig ein und steht randseitig über dem Boden über, so daß eine wannenartige Vertiefung zwischen Schulter 6 und Boden 4 gebildet wird.

[0011] Wie in Fig. 4 zu sehen, wird auf der Dose 2 ein mit Dip gefüllter und mit einer Aluminiumplatte (wie ein Joghurtbecher) verschlossener Becher 16 aufgesetzt, und zwar mit einem auf dem Behälter 16 befestigten Deckel 8. Der Behälter hat ein Volumen von etwa 100 ml und ist leicht konisch geformt.

[0012] Wie in Figuren 2 und 3 gezeigt, ist der Deckel 8 mit einer umlaufenden, stirnseitig vorspringenden, ringförmigen Kante 10 versehen, die den Deckel zur Aufnahme in der Dose geeignet macht. Die umlaufende ringförmige Kante 10 hat etwa denselben Durchmesser wie die Schulter 6 der Dose 2. Zum Einrasten der Kante 10 unterhalb des zwischen Schulter 6 und Boden 4 bestehenden rückspringenden Bereichs weist die Kante 10 an ihrer radial außen liegenden Fläche 12 eine Vertiefung bzw. Hinterschneidung auf. Mit dieser Hinterschneidung rastet sie in bzw. hinter der Schulter 6 der Dose ein. Unterhalb der vertieften bzw. hinterschnittenen Fläche 12 weist der Deckel 8 eine radial nach außen überstehende und teilweise horizontal verlaufende Anlagefläche 14. Diese ist nach dem Einrasten zur Anlage an der Stirnfläche der Schulter 6 bestimmt. Mit diesen Merkmalen ist die Oberseite des Deckels 8 beschrieben. Die Unterseite des Deckels 8 weist geeig-

nete, im Stand der Technik bekannte Einrichtungen zur Fixierung des Behälters 16 auf.

Patentansprüche

1. Verpackung für Kartoffelchips oder dgl., aufweisend eine im wesentlichen zylindrische Dose (2), die zumindest an einem Ende einen Boden (4) und eine den Boden (4) randseitig einfassende Schulter (6) aufweist, wobei die Schulter (6) über den Boden (4) übersteht, dadurch gekennzeichnet, daß ein Behälter (16) für Dip-Sauce oder dgl. vorgesehen ist, der einen abnehmbaren Deckel (8) aufweist, wobei der Behälter (16) so ausgestaltet ist, daß er zwischen Boden (4) und Schulter (6) der Dose (2) aufgenommen und lösbar befestigt werden kann. 5
10
15
2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (8) eine obere ringförmige Kante (10) aufweist, die an ihrer radial außen gelegenen Fläche (12) vertieft bzw. hinterschnitten ist, so daß der Deckel (8) in der Schulter (6) aufnehmbar ist. 20
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (8) unterhalb der Kante (10) eine über die Kante (10) radial überstehende, zumindest teilweise horizontal erstreckte Anlagefläche (14) aufweist. 25
30
4. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter (16) mit einer Folie verschlossen ist.
5. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter (16) konisch geformt ist und kopfseitig in der Dose aufgenommen ist. 35
6. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter (16) mit Deckel (8) durch mindestens einen Klebepunkt an der Dose (2) befestigt sind. 40

45

50

55

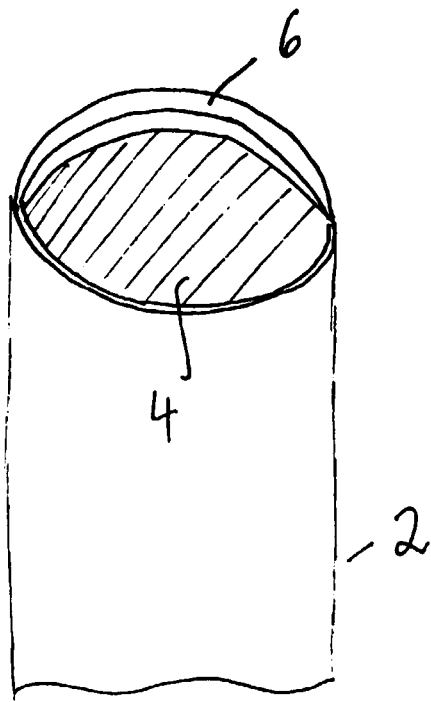


Fig. 1

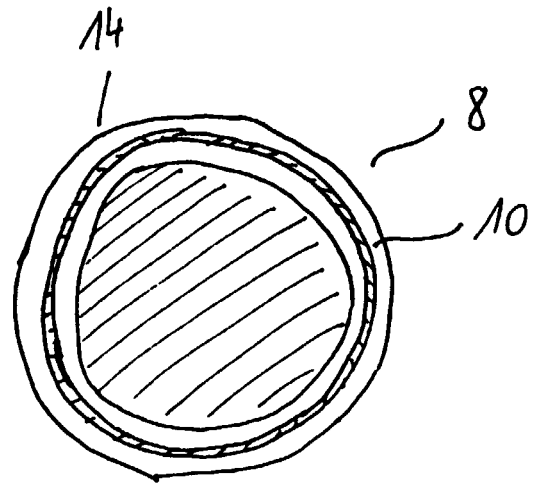


Fig. 2

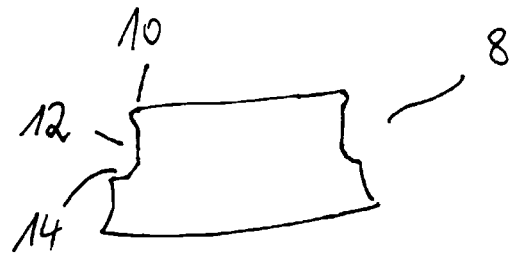


Fig. 3

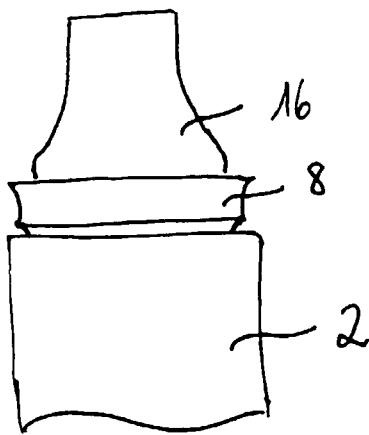


Fig. 4